

Queerpolitischer Beirat			5. Sitzungsprotokoll
Sitzungstag: 17.06.2021	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 18:30 Uhr	Sitzungsort: Video-Konferenz
Teilnehmende: Annette Mattfeldt, Antje Grotheer, Bärbel Schaudin Fischer, Christian Linker, Dan, Daniel Blida, Doreen Rocholl, Dr. Dieter Fricke, Greta Riemann, Hanna Wolff, Janne Ehlers, Kai Wargalla, Lars Jeschke, Lencke Wischhusen, Lucie Veith, Maike Sophie Mittelstädt, Maja Tegeler, Mirja Kelb, Nicole Hasenjäger, Ninon Lübben, Olaf Grotheer, Philipp Parche, Sabine Pregitzer, Sabrina Hinrichs, Sarah Göttges, Sina Dertwinkel, Sven Meyer, Udo Schmidt, Ulrike Illies, Ulrike Peter, Wilko Zicht			
Moderation: Maike-Sophie Mittelstädt			

Folgende Tagesordnung wurde vorab an die Teilnehmenden per E-Mail versendet:

1. Begrüßung
 2. Aufnahme: Sozialverband Deutschland, Landesverband Bremen (SoVD)
- Schwerpunkt: Umsetzung des Aktionsplans gegen Homo-, Trans*- und Interphobie
3. Umsetzung des Aktionsplans im Bereich Jugend und Soziale Arbeit
 4. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Maike-Sophie Mittelstädt begrüßt alle Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung. Auf Nachfrage wird unter TOP 4 der Punkt Aktuelles, die Wohnungsvergabe bei BREBAU GmbH, die Aufnahme des Arbeitskreis Queer Bremerhaven und die Planung der Sitzungstermine 2022 aufgenommen. Die Tagesordnung und das Protokoll zur Sitzung vom 19.03.2021 werden beschlossen

TOP 2: Aufnahme: Sozialverband Deutschland, Landesverband Bremen (SoVD)

Maike-Sophie Mittelstädt begrüßt Udo Schmidt (Sozialverband Deutschland, Landesverband Bremen). Udo Schmidt hat den Verband und dessen Arbeit auf der letzten Sitzung vorgestellt. Die Abstimmung erfolgt ohne Enthaltungen und Gegenstimmen. Der Sozialverband Deutschland, Landesverband Bremen ist damit nun ständiger Gast des Queerpolitischen Beirats.

TOP 3: Umsetzung des Aktionsplans im Bereich Jugend und Soziale Arbeit

Greta Riemann (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport) stellt die Antworten der Fragen des Queerpolitischen Beirats im Bereich Soziales vor (siehe Anhang).

Sabrina Hinrichs (Landesverband Bremen pro familia e.V.) gibt einen kurzen Überblick über die Situation im Bereich Kinder- und Jugendarbeit in Bremerhaven. Momentan bewegt sich einiges, wie z.B. die Gründung des Arbeitskreis Queer Bremerhaven. Einige Maßnahmen wurden aber durch Corona ausgebremst.

Janne Ehlers (Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz) berichtet über die Umsetzung des Aktionsplans im Bereich Gesundheit und Jugend (siehe Anhang). Dabei geht sie u.a. auf das Bundesförderprogramm zur assistierten Reproduktion ein. Ein Beitritt der Förderrichtlinie seitens Bremens ist derzeit in Prüfung. Ebenso wird deutlich, dass Bremen im Bereich Kinder und Jugend und der passenden ärztlichen Versorgung durch endokrinologisches Fachpersonal nicht stark genug besetzt ist. Janne Ehlers nimmt diesen Punkt und auch Fragen rund um ein Qualitätsmanagement der ärztlichen Situation in Bezug auf Kinder und Jugendliche mit in die zuständige Stelle.

Außerdem wird die Situation für queere Kinder und Jugendliche an Schulen diskutiert. Dabei wird der Bedarf an Schulungen für Lehrkräfte zur Sensibilisierung zu dieser Thematik betont (siehe Protokoll 4. Sitzung 19.03.2021).

Die aktuelle Umsetzung des Aktionsplans im Bereich Kinder- und Jugendförderung und die Antworten auf die Fragen des Queerpolitischen Beirats werden auf der nächsten Sitzung am 24. September vorgestellt.

TOP 4: Sonstiges

4.1. Einführung Tagesordnungspunkt Aktuelles

Auf Wunsch des Queerpolitischen Beirats wird von nun an auf jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Aktuelles eingefügt. Zu Beginn der Sitzung soll zukünftig abgefragt werden, welche Punkte unter Aktuelles anzusprechen sind.

Lucie Veith (Intergeschlechtliche Menschen e.V.) informiert über das Thema "Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung". Dabei gibt Lucie Veith eine kurze Übersicht über das Gesetz und die Auswirkungen auf Kinder. Außerdem stellt Lucie Veith eine Studie zum Thema "Inter* im Office?!" vor (siehe Anhang).

Auf diese kurze Präsentation folgen einige Nachfragen an Janne Ehlers (Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz) über die aktuelle Situation in Bremen im

Hinblick auf Kinder mit Varianten der Geschlechtsentwicklung. Dieses Thema wird für die Sitzung vorgemerkt, bei der der Bereich Gesundheit ein Schwerpunktthema ist.

Außerdem gibt es noch einige Veranstaltungshinweise. Die Mitglieder des Queerpolitischen Beirats machen auf folgende Veranstaltungen aufmerksam: Am 03. Juli 2021 findet von 14:00-20:00 Uhr ein Regenbogen Familien(fach-)tag im Forum Kirche statt. Die Veranstaltung "Queertriarchy" wird vom 24.-25. Juli vor der Spedition Bremen durchgeführt. Außerdem ist am 14. August ein queeres Festival am Café Sand geplant. Ferner findet am 21. Juli 2021 von 15:00-18:30 Uhr ein Tag der offenen Tür der trans* und inter* Beratung in Bremen statt.

4.2. Wohnungsvergabe bei BREBAU GmbH

Auf Nachfrage des Queerpolitischen Beirats wurde der Senator für Finanzen vorab zu dem BREBAU Skandal befragt: Scheinbar habe es auch einen Fall von Diskriminierung queerer Personen gegeben. Der Abschlussbericht wird voraussichtlich Anfang Juli vorgestellt und wird dann auch dem Beirat zur Verfügung gestellt.

4.3. Vorstellung Arbeitskreis Queer Bremerhaven

Der Arbeitskreis Queer Bremerhaven möchte in den Queerpolitischen Beirat aufgenommen werden. Sabrina Hinrichs stellt den Arbeitskreis Queer und die Interessen kurz vor. Dabei wird angemerkt, dass Queer Fischtown und Trans Recht e.V. beide auch im Arbeitskreis Queer vertreten sind und es sich bei einer Aufnahme um eine Dopplung handeln würde. Eine Abstimmung über die Aufnahme soll auf der nächsten Sitzung erfolgen.

4.4. Terminplanung 2022

Der Wunsch ist entstanden, dass im Jahr 2022 insgesamt sechs Sitzungen des Queerpolitischen Beirats stattfinden sollen. Die Rückmeldung fällt grundsätzlich positiv aus. Nach der Geschäftsordnung sollen die Sitzungen mindestens vier Mal im Kalenderjahr stattfinden. Greta Riemann (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport) merkt an, dass das Vorhaben noch intern abgesprochen werden muss und wird diesbezüglich eine Rückmeldung geben.

Antwort auf Terminplanung 2022

Die Geschäftsstelle bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport kann diese Erhöhung der offiziellen Termine nicht leisten. Durch die Ausweitung der Sitzungsdauer von zwei auf zweieinhalb Stunden ist dem gesteigerten Diskussionsbedarf im Beirat bereits Genüge getragen worden. Einige Mitglieder haben auch angemerkt, dass es sich dabei um

eine terminliche Mehrbelastung handelt. Daher werden wir die offiziellen Sitzungstermine, analog zum Landesteilhabebeirat, bei vier pro Jahr belassen.

Anlagen

- Rückmeldungen Fragen des Queerpolitischen Beirats
- Studie "Inter* im Office?!"
- Gesetz zum Schutz von Kindern mit Variante der geschlechtlichen Entwicklung